

Georg Müller  Verlag, München

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Otto Julius Bierbaum Prinz Ruckuck

Wohlfeile Ausgabe in 2 Bänden

Umschlagzeichnung von Emil Preetorius
Geh. M. 6.—, kart. M. 7.—, geb. M. 8.—

Schon von den verschiedensten Seiten wurde mir der Wunsch geäußert, von Bierbaums erfolgreichstem Werke, dem Prinz Ruckuck, eine billigere Ausgabe zu veranstalten, die es auch dem Minderbemittelten ermöglichen möge, sich das Werk, dessen Ladenpreis bisher das

betrug, anzuschaffen.
Nachdem nunmehr die Erstausgabe, die bereits in

12000 Exemplaren

verbreitet ist, zur Reize geht, habe ich mich zur Veranstaltung einer wohlfeilen Ausgabe entschlossen.

„Ein strotzendes Buch, aus dem das Leben wie in tausend Lichtern ins Auge des Beschauers zurückfällt. Ein Zeitroman, in dem sich der gehezte, zwischen Totem und werdendem hin- und hergerissene Charakter der Gegenwart spiegelt“

nannte das Berliner Tageblatt in einem umfassenden Feuilleton dieses Werk, und die Berliner Neuesten Nachrichten schrieben: „Ein bewegteres Bild eines Menschenlebens kann man sich kaum ausmalen. Fürwahr eine Schöpfung von großem dichterischen Werte.“

Nur ein Meister konnte sich an eine derartige Aufgabe heranwagen, nur ein Kenner wie Bierbaum sie so genial durchführen.“

Es ließen sich die außerordentlich zahlreichen glänzenden Besprechungen beliebig weiter ausdehnen, doch sei hier nur noch darauf hingewiesen, daß dieses Werk auch am klarsten des Dichters Gefühle und Stimmungen zu den Problemen des modernen Lebens, besonders zur Expansion des Erotischen zeigt. Mit der heiteren Kühnheit des Gereiften, der zu Reifen spricht, erhellt er seine Wirrnisse und führt mit sicherer kundiger Hand die verschlungenen Pfade, um mit Wucht und Ernst am Schlusse sein Urteil zu sprechen, das hier nicht das Leben eines betörten Einzelnen, sondern eines ganzen Typus trifft.

Es bedarf wohl keinen besonderen Hinweises, daß mit dieser Neuauflage dieses so außerordentlich erfolgreichen Romans ein

außerordentlicher Absatz

erzielt werden kann, und ich bitte demgemäß um tatkräftige Verwendung.

Ausdrücklich möchte ich hier noch darauf hinweisen,

daß ich à cond. nur nach Maßgabe der Barbestellungen liefern kann, doch gewähre ich, wenn auf dem beiliegenden Zettel bis zum Erscheinen bestellt,

40% u. 7/6 (Einband netto)

Da die Versendung am 15. erfolgt, erbitte ich umgehende Aufgabe Ihrer Bestellungen.